

Bad sanieren in Mietswohnung?

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 17. Dezember 2020 21:49

Ich würde gerne aus einem grottenhässlichen Bad ein schönes machen. (Topsaniert heißt ja leider auch Topmiete.) Gibt es eine Möglichkeit, das Bad einfach machen zu lassen und das selbst zu bezahlen? Nach Rücksprache mit Eigentümer natürlich. Oder ist das Blödsinn? Gehört habe ich davon noch nicht. Dürfte auch recht teuer werden... Aber wenn man wo noch 10 Jahre zu wohnen gedenkt sind 10.000 Eur vielleicht gut investiert? Ich denke nur so vor mich hin, ist vielleicht Quatsch

Beitrag von „Moebius“ vom 17. Dezember 2020 21:55

Lässt du bei nem Mietwagen nen Ölwechsel machen?

Du mußt halt damit rechnen, dass du auch drei Wochen danach die Kündigung wegen Eigenbedarf kriegen kannst.

Beitrag von „Kris24“ vom 17. Dezember 2020 21:58

bist du sicher, dass du noch lange genug dort wohnst (und nicht nach Sanierung wg. Eigenbedarf gekündigt wirst?)

Das habe ich mal erlebt (ohne Sanierung), meine damalige Vermieterin ist an Krebs erkrankt, die Tochter sollte mit samt Familie einziehen, um sie zu unterstützen und alle Absprachen waren hinfällig (die Kündigung kam vom Anwalt, obwohl wir vorher eine gute Beziehung hatten).

Ich habe danach meine Traumwohnung gefunden und war letztendlich trotz Stress froh.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 17. Dezember 2020 22:05

Stimmt, Eigenbedarf ist doof. Aber wenn beispielsweise einer in München wohnt und 10 Häuser in Chemnitz hat, ist es vielleicht eher unwahrscheinlich? Wobei, es wurden genug Mieter*innen in den neuen Ländern vor die Tür gesetzt, weil saniert und Miete verdoppelt werden sollte 😞

Beitrag von „Websheriff“ vom 17. Dezember 2020 22:14

Aber wenn du doch 10.000 Ocken für ne Badrenovierung hast, kann dir doch auch sicher sonst nix passieren.

Tut's nicht ein neuer Spiegel von Ikea auch, wenn die wieder dürfen?

Oder stell ne Yukka rein.

Beitrag von „Lindbergh“ vom 17. Dezember 2020 22:18

Könntest du dem Problem mit der Kündigung aus Eigenbedarf entgegenwirken, indem du dir ein Wohnrecht auf Lebenszeit einräumen lässt? Oder bestünde die Möglichkeit, die Wohnung zu kaufen?

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 17. Dezember 2020 22:34

Angenommen, wir reden über sowas in der Art [Websheriff](#), würde da Ikeadeko reichen?



[0_big.jpg](#)

Beitrag von „Websheriff“ vom 17. Dezember 2020 22:37

Ich wollte nur zum Ausdruck bringen, samu, dass du nach meiner Sicht nicht so viel Geld in das Bad einer Mietwohnung stecken solltest.

Aber das "sowas" scheint doch sauber, nur klassisch halt. Zugegeben.

Aber zehntausen Ocken?

Beitrag von „Websheriff“ vom 17. Dezember 2020 22:38

dreamstime! 

Beitrag von „Seph“ vom 17. Dezember 2020 22:43

Man kann mit dem Vermieter gemäß §555f BGB als Ergänzung zum Mietvertrag eine Vereinbarung treffen, die im Falle vorzeitigen Auszuges/Kündigung die Vergütung des abgewohnten Restwerts des Bades regelt. Dafür sollte die Maßnahme möglichst genau beschrieben und taxiert werden, sowie Abwohndauer und Restwerte festgelegt werden.

Beitrag von „Kris24“ vom 17. Dezember 2020 22:44

neue Duscharmatur? 

Beitrag von „Websheriff“ vom 17. Dezember 2020 22:51

[pasted-from-clipboard.png](#)

Okay, da würd ich aber auch Eigenbedarf anmelden!

Beitrag von „Piksieben“ vom 17. Dezember 2020 23:07

Seph hat doch eine fachkundige Auskunft gegeben. Wenn du bezahlst, bekommst du den Restwert raus, falls du ausziehst. Alternativ könnte der Vermieter bezahlen (der freut sich: du kümmert dich um alles und der Wert der Wohnung wird erhöht) und du erklärst dich mit einer Mieterhöhung einverstanden. Das müsst man halt mal ausrechnen. Kommt halt drauf an, wie verhandlungsbereit dein Vermieter ist.

Ich würde in mit einem ekeligen Bad keine zehn weitere Jahre leben wollen. Da würde ich lieber ausziehen. Das kann dem Vermieter nicht recht sein, aber manche ticken da recht seltsam.

Beitrag von „gingergirl“ vom 17. Dezember 2020 23:12

Ach, mein Bad ist auch so beigebraun aus den 80ern. Es gehört sogar mir, von meinem Opa geerbt (und so sieht es auch aus). Ich lebe damit, da ich zum einen so richtig nicht die Notwendigkeit eines Umbaus einsehe. Es ist nicht ekelig und die Qualität ist noch top (Opa hält).

Mich schreckt außerdem ab, dass unser Haus alt ist. Wenn du da einmal anfängst, dann kann es sein, dass aus einem Umbau gleich ne größere Sache wird. Was ist, wenn sich herausstellt, dass die Leitungen marode sind, die Elektrik eigentlich auch hinüber und hinter den Fliesen der Hausschwamm lauert? Wer übernimmt die Folgekosten?

Beitrag von „Websheriff“ vom 17. Dezember 2020 23:15

Zitat von gingergirl

Was ist, wenn sich herausstellt, dass die Leitungen marode sind, die Elektrik eigentlich auch hinüber und hinter den Fliesen der Hausschwamm lauert?

Das würd ich aber auf sich beruhen lassen. Wenn du sowas schon annimmst, würd ich's mal checken lassen; ansonsten kann's unnötig teuer werden.

Beitrag von „gingergirl“ vom 17. Dezember 2020 23:20

[Websheriff](#): ich hab bewusst übertrieben. Bei uns passt das schon. Aber in einer Mietwohnung, wo man die Gegebenheiten unter den Fliesen und hinter der Wand nicht kennt, würde ich echt die Finger von eigenen Umbaumaßnahmen lassen.

Beitrag von „Kris24“ vom 17. Dezember 2020 23:22

also kaputte Elektrik würde ich sofort reparieren lassen (vor Feuer hätte ich noch mehr Angst) und Hausschwamm (habe ich mal gehört) zerstört komplett Häuser.

Das würde mich bewegen, sofort zu renovieren (ein modernes Bad wäre für mich eher Schönheitsreparatur und aufschiebbar, bis ich weniger Stress habe).

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 17. Dezember 2020 23:24

[Zitat von Websheriff](#)

[pasted-from-clipboard.png](#)

Okay, da würd ich aber auch Eigenbedarf anmelden!

Geil! Kommt man da gerade aus dem Saunabereich? 😊

Danke [Seph](#), genau sowas meinte ich. Deine Antwort war wie immer auf den Punkt 😊

Beitrag von „gingergirl“ vom 17. Dezember 2020 23:29

Ich habe wahrscheinlich zu zugespitzt geschrieben. ICH habe weder ne marode Elektrik noch Hausschwamm. Aber man kann sich das doch vorstellen. Samu beauftragt den Badumbau. Die Fliesen werden abgeklopft und der Boden rausgerissen. Und dabei zeigen sich unangenehme Überraschungen in der Bausubstanz. Wer übernimmt dafür dann die Kosten? Der Vermieter eigentlich, klar. Aber der sieht das auch nicht so richtig ein. Denn Samu wollte schließlich ein

neues Bad. Stress, Ärger. Dann doch lieber beigebraune Fliesen...

Beitrag von „Websheriff“ vom 17. Dezember 2020 23:30

Zitat von samu

Geil! Kommt man da gerade aus dem Saunabereich?

Ja, aber das wollte ich nicht so offenherzig demonstrieren.

Und damit entlasse ich euch nun in die Nacht ...

Beitrag von „Maylin85“ vom 18. Dezember 2020 00:28

Man kann auch aus solchen Bädern mit recht einfachen Mitteln noch was halbwegs Nettes zaubern - so gesehen in diversen Einrichtungs- und Renovierungsgruppen bei Facebook. Fliesen kann man z.B. mit Fliesenfarbe überstreichen, was schon einen komplett anderen Gesamteindruck erzeugt. Über die Bodenfliesen könnte man ggf. Designboden in Holzoptik legen (auch für Nassräume geeignet). Dazu dann noch neue Armaturen (die kosten ja nicht die Welt bzw. zumindest weniger als eine Komplettsanierung), eine moderne Toilette, schöne Teppiche, Spiegel, Pflanzen, Vorhänge.. ich persönlich würde erst einmal in diese Richtung denken und schauen, was möglich ist, bevor ich viel Geld in eine Mietwohnung stecke.

Oder alternativ vielleicht einen Deal mit dem Vermieter aushandeln. Vielleicht ist der ja auch an einer Aufwertung der Wohnung interessiert und beteiligt sich zu 50% oder dergleichen.

Beitrag von „O. Meier“ vom 18. Dezember 2020 01:44

Wieviel Zeit verbringt man denn im Bad, dass sich das lohnen soll?

Beitrag von „fossi74“ vom 18. Dezember 2020 06:36

Zitat von samu

Wobei, es wurden genug Mieter*innen in den neuen Ländern vor die Tür gesetzt, weil saniert und Miete verdoppelt werden sollte.

Aber doch nicht in Chemnitz...

Beitrag von „Fallen Angel“ vom 18. Dezember 2020 07:13

Wenn es nur um Ästhetik geht, würde ich es selbst nicht machen. So oft ist man ja nicht lange im Bad.

Beitrag von „Piksieben“ vom 18. Dezember 2020 07:50

An einem schönen Badezimmer freut man sich mehrfach täglich. Eine Wohnung sollte überhaupt so sein, dass man, wenn man hineinkommt, denkt: Ach, ist das schön, zu Hause zu sein. Auch wenn man denkt, man gewöhnt sich ja dran und guckt nicht hin: Wer mal renoviert hat, weiß, wie es sich anfühlt, wenn die Schandflecken weg sind und etwas Schönes da ist. Man nimmt es wahr.

Wenn nun in Mietwohnungen niemals etwas renoviert würde, sähen sie nach ein paar Jahrzehnten alle fürchterlich aus.

Es steht und fällt halt mit der Haltung des Vermieters. Samus Frage diesbezüglich ist doch beantwortet. Ich wäre da etwas mutiger. Ein Handwerksbetrieb kann einem auch Auskunft über mögliche böse Überraschungen geben.

Beitrag von „Moebius“ vom 18. Dezember 2020 08:10

Zitat von Piksieben

Ich wäre da etwas mutiger.

Ich auch:

ich würde mich nach Eigentum umsehen.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 18. Dezember 2020 08:29

Auch bei Eigentum, wenn man nicht selbst baut, muss man wahlweise das nehmen, was an Bad drin ist, oder eben das Geld in die Hand nehmen, um sich das Bad passend zu machen.,

Unsere Bäder bräuchten auch eine Renovierung, obwohl das Haus erst 15 Jahre alt ist. Die Duschkabine haben wir schon ausgetauscht (ca. 2.000 Euro). Wenn jetzt noch ordentliche WC-Keramik eingebaut würde, sind wir nochmal bei 1.300 Euro inkl. Einbau für zwei "Schüppeln". Würde man jetzt hochwertige Badmöbel, eine freistehende Badewanne, einen opulenten Spiegel etc. nehmen, wären wir auch schnell bei 10.000 Tacken. Das sehe ich dann aber wiederum nicht ein. Schlicht, funktional, aber dennoch anschaubar. Ein neues Waschbecken wäre in der Tat mal notwendig - und eine neue Armatur - also sicherlich nochmal 500-1.000 Euro. Neben der Küche kann man für ein Bad locker mittlere fünfstellige Beträge ausgeben, wenn man denn kann und/oder will. Muss aber nicht sein.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 18. Dezember 2020 08:31

Zitat von fossi74

Aber doch nicht in Chemnitz...

Weiß nicht, aber in genug anderen Städten 😕

Beitrag von „chilipaprika“ vom 18. Dezember 2020 08:54

In Eigentum würde ich renovieren, wenn mir der Raum wichtig wäre (die Küche war uns wichtiger als das Bad und bevor das Bad kommt, werde ich Fenster im Büro brauchen, eine neue Heizung und und und ... Tschüss tropisches Saunabad 😊)

Wenn ich ein a... Vermieter wäre, würde ich nach 1-2 Jahren wegen Eigenbedarf kündigen, irgendein Familienmitglied ist ja sicher bereit, mindestens 3 Monate da zu leben, und schwupitiwups habe ich die Miete verdoppelt 😞

Bei einer kleinen Renovierung ist es schon was Anderes. Wenn es sich allerdings um notwendige Instandhaltungskosten, die nicht unbedingt mit Luxus zu tun haben, lässt sich vielleicht der Vermieter überzeugen, es selbst zu machen (oder Material bezahlen, man baut es selbst ein. Bei Parkett haben wir es schon mal so gemacht, bei einem Bad würde ich es nicht tun können...)

Beitrag von „katastrofuli“ vom 18. Dezember 2020 09:47

Ich würde bei einer Mietwohnung nie so viel eigenes Geld in eine Renovierung stecken. Eine Bekannte hat das gemacht und wurde nun aus ihrer Wohnung rausgekeln.

Das Bad meiner jetzigen Mietwohnung stammt aus den 70ern. Es ist alles noch gut erhalten und funktionstüchtig, nur eben nicht mehr modern.

Mein Plan ist es, so lange zu warten, bis rosa Fliesen, WC, Waschbecken und Wanne wieder in Mode kommen. Dann bin ich die erste, die sowas hat und Trendsetterin. 😊

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 18. Dezember 2020 10:36

Eine Möglichkeit wäre noch, nur einzelne Sachen zu ersetzen, soweit ich weiß bedarf es bei bestimmten Dingen nichtmal der Zustimmung des Vermieters (hab jetzt aber die Urteile nicht parat), wenn es z.B. vor allem die Toilette oder das Waschbecken ist, die ersetzt werden müssen. Das geht dann auch nicht so massiv ins Geld wie eine komplette Sanierung.

Bei den Fliesen gäbe es ggf. noch die Möglichkeit, mit Fliesenfarbe das Bad zu verschönern (wobei es da sicher eine Genehmigung braucht). Das kann mit einer frischen Farbe auch schon wieder ganz anders aussehen.

Beitrag von „Schmidt“ vom 18. Dezember 2020 10:36

Zitat von O. Meier

Wieviel Zeit verbringt man denn im Bad, dass sich das lohnen soll?

Täglich mindestens 30 Minuten, am Wochenende auch mal 2 - 3 Stunden in der Wanne. Ich halte ein gemütliches Bad auch für wichtig, würde aber für ein Mietbad keine größeren Summen in die Hand nehmen.

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 18. Dezember 2020 10:41

Es ist irgendwie ein Dilemma, auch in einer Mietwohnung, in der man mehrere Jahrzehnte wohnt, möchte man es ja schön haben, auch wenn es nicht die eigene Wohnung ist, daher kann ich schon verstehen, dass man was erneuern möchte, aber würde wohl auch nicht mehrere Tsd. Euro investieren wollen...

Beitrag von „O. Meier“ vom 18. Dezember 2020 10:54

Zitat von Schmidt

Täglich mindestens 30 Minuten, am Wochenende auch mal 2 - 3 Stunden in der Wanne.

Dann bin ich mehr im Wald, als im Bad. Also sollte ich das Geld wohl eher in Schuhe und Klamotten investieren als in eine Badezimmerrenovierung. Halt, warte mal, das habe ich ja gemacht.

Beitrag von „Schmidt“ vom 18. Dezember 2020 11:10

Zitat von O. Meier

Dann bin ich mehr im Wald, als im Bad. Also sollte ich das Geld wohl eher in Schuhe und Klamotten investieren als in eine Badezimmerrenovierung. Halt, warte mal, das habe ich ja gemacht.

Wer sagt denn, dass das eine entweder-oder-Frage ist? Und wer behauptet, dass ein gemütliches Bad für jeden erstrebenswert sein muss?

Ich halte es bspw. für wenig sinnvoll, 10.000 € in Schuhe und Klamotten zu investieren, während du das offenbar gerne machst. Jedem Tierchen sein Pläsierchen.

Beitrag von „kodi“ vom 18. Dezember 2020 11:20

Sprich mit deinem Vermieter.

Ich als Vermieter habe schon folgende Varianten mal gemacht:

- Komplettübernahme der Kosten
- x Monate Miete aussetzen
- Beteiligung an xx% der Gesamtkosten
- Übernahme der Materialkosten
- Einfrieren der Miethöhe

Das kommt immer ein bisschen auf die Vermietungsstrategie und die Baumaßnahme an.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 18. Dezember 2020 12:43

Zitat von O. Meier

Dann bin ich mehr im Wald, als im Bad. Also sollte ich das Geld wohl eher in Schuhe und Klamotten investieren als in eine Badezimmerrenovierung. Halt, warte mal, das habe ich ja gemacht.

Was meine Frage ziemlich genau gar nicht beantwortet. Wenn ich aus dem Wald komme, möchte ich es nämlich beim Händewaschen auch noch schön haben 😊

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 18. Dezember 2020 12:50

Cool, danke euch allen für die Ideen. Mit Fliesenlack und Co hab ich mich z. B. noch gar nicht auseinander gesetzt.

Die machen ja auch schöne Sachen...

[Screenshot 20201218_124837_com.android.chrome_autoscaled.jpg](#)

Beitrag von „Websheriff“ vom 18. Dezember 2020 12:54

Fliesenlack? Aber Vorsicht; auch das mit dem Vermieter abklären! Nicht dass du bei nem späteren Auszug den Ursprungszustand wiederherstellen musst! So ne Wiederherstellung kann nämlich schnell 10.000 EUR kosten.

Beitrag von „O. Meier“ vom 18. Dezember 2020 13:28

Zitat von samu

Wenn ich aus dem Wald komme, möchte ich es nämlich beim Händewaschen auch noch schön haben

Ja, so setzt jede ihre Prioritäten. Ich könnte mich über ein häßliches Bad damit hinwegtrösten, dass es in der Küche, in der ich meinen Schokoka-ka-o trinken werde, unso gemütlicher ist.

Ich kann dir da ber auch nicht wirklich weiterhelfen. Mein Bad ist eigentlich. In eine gemietete Bad habe ich noch nie mehr als einen Handtuchhalter und ein gute Duschbrause investiert. Das jetzige ist in weiß und grau relativ neutral. Die Fliesen bleiben da auch drinne, bis ich dieses Gebäude mit den Füßen voran verlasse. Da gibt es so viel mehr Stellen, an denen ich mich gestalterisch austoben kann.

Die 10k Euro wäre ein Teil meines Eigenanteils bei der Immobilienfinanzierung.

Zitat von Websheriff

Fliesenlack

Ich find's nicht hübsch, wenn die Fugen überstrichen werden. Wenn man nicht die einzelnen Fliesen streichen möchte würde ich die Fugen in weiß/grau/beige nachstreichen.

Beitrag von „Nitram“ vom 18. Dezember 2020 15:45

Zitat von kodi

Sprich mit deinem Vermieter.

Ich als Vermieter habe schon folgende Varianten mal gemacht:

- Komplettübernahme der Kosten
- x Monate Miete aussetzen
- Beteiligung an xx% der Gesamtkosten
- Übernahme der Materialkosten
- Einfrieren der Miethöhe

Das kommt immer ein bisschen auf die Vermietungsstrategie und die Baumaßnahme an.

Warum sollte ein Vermieter das machen?

Er hat doch nur etwas von der Renovierung, wenn er

- hinterher eine höhere Miete bekommt, oder
- eine (sonst nicht vermietbare) Wohnung nach einer Renovierung vermieten kann. Oder
- er einen angenehmen Mieter behält, den er ohne Vermietung verlieren würde. Oder
- er auf jeden Fall renovieren müsste, und er nun einen Teil der Kosten auf den Mieter übertragen kann.

Mehr fällt mir gerade nicht ein aber

"Er hat doch nur etwas von einer Renovierung, wenn er

- die kompletten Kosten übernehmen darf

- sich zu ...% an den Gesamtkosten (die ohne den Renovierungswillen des Mieters nicht anfallen würden) beteiligen darf
- die Materialkosten (die ohne den Renovierungswillen des Mieters nicht anfallen würden) übernehmen darf
- die Miethöhe einfriert"

wäre eine Argumentation, der ich nicht folgen kann.

Beitrag von „MarPhy“ vom 18. Dezember 2020 15:54

Und wie wäre es, wenn du einfach ne moderate Mieterhöhung anbietest, wenn das Bad saniert wird? Die könnte ja sonst auch ohne Anlass alle paar Jahre kommen...

Beitrag von „Catania“ vom 18. Dezember 2020 16:27

Ich möchte noch hinzu fügen, dass es heutzutage durchaus üblich ist, bei Badsanierungen die vorhandenen Fliesen drin zu lassen und mit den neuen Fliesen darüber zu fliesen. Man sieht nach der Sanierung nichts von den alten Fliesen (und ist billiger). Aber ob man das will, steht auf einem anderen Blatt. So viel zum Thema "Was findet man hinter den alten Fliesen...".

Ist das Bad komplett raumhoch gefliest? Oft ist die obere Hälfte ja nur Putz. Ich hatte zu Studentenzeiten mal hellblaue Fliesen in einem Mietbad, mit klassisch weiß gestrichener Wand im oberen Bereich. Nachdem ich die verputzte Wand mit einem warmen gelb überstrichen und Badmöbel in Echtholz reingestellt habe, sowie eine größere Grünpflanze, wirkte das Bad ganz anders (ich weiß, gelbe Wände über hellblauen Fliesen klingt schräg, machte aber tatsächlich insgesamt einen sehr angenehmen, heimeligen Eindruck).

Was mich viel mehr stören würde, ist die nicht vorhandene Duschwanne und Duschwände (lt. Foto). Vermutlich wird da nur mit Duschvorhang geduscht? Danach ist doch immer der GANZE Boden im Bad nass, so meine Erfahrungen aus entsprechend gestalteten Ferienwohnungen :-)

Das wäre für mich ein Punkt, den ich mit dem Vermieter besprechen würde, denn das entspricht schon lange nicht mehr dem "Stand der Technik".

Übrigens: das schicke weiße Bad von dem anderen Foto ist ein sog. Designbad, liegt baulich und von der Einrichtung her weit über dem Standardbad. Somit auch preislich mit Sicherheit

nicht für 10.000 zu bekommen. Diese Summe ist für ein Standardbad (in dem es vielleicht nicht nur weiße 0815-Fliesen gibt) durchaus angemessen. Nach zwei Komplettsanierungen von Bädern im Eigenheim (und ja, wir haben höchstselbst die alten blauen und weinroten Fliesen aus den 70ern rausgestemmt) ist das ein Preis, den ich PRO Bad ungefähr auch bezahlt habe (1x kleineres Bad mit WC, Waschbecken, Dusche, Handtuchtrockner; 1x sehr großes Bad mit WC, großem Waschbecken, Dusche, extra breiter Handtuchtrockner, Standardbadewanne mit großzügiger breiter Einfüllung). Fliesen waren 30x60 weiß Standard sowie 30x60 Stein(optik) sandfarben marmoriert, zu einem guten Preis. Die Fußbodenheizung (die aus baulichen Gründen extra super flach ausgeführt werden musste und daher besonders teuer war, kam dann noch extra...)

Beitrag von „Seph“ vom 18. Dezember 2020 17:13

Zitat von Nitram

Warum sollte ein Vermieter das machen?

Er hat doch nur etwas von der Renovierung, wenn er

- hinterher eine höhere Miete bekommt, oder
 - eine (sonst nicht vermietbare) Wohnung nach einer Renovierung vermieten kann.
- Oder
- er einen angenehmen Mieter behält, den er ohne Vermietung verlieren würde. Oder
 - er auf jeden Fall renovieren müsste, und er nun einen Teil der Kosten auf den Mieter übertragen kann.

Alles anzeigen

Weil er je nach Zustand des Bades schlicht verpflichtet ist, Modernisierungen Renovierungen durchzuführen, wenn er nicht Gefahr laufen möchte, Mietminderungen durchgesetzt zu bekommen. Gerade bei fehlendem Eigenkapital kann es für ihn sehr sinnvoll sein, wenn der Mieter die Modernisierungen übernimmt und dafür auf Mietanpassungen o.ä. verzichtet wird.

Beitrag von „fossi74“ vom 18. Dezember 2020 17:58

Es soll übrigens Vermieter geben, die nicht nur auf Geld schauen. Unser letzter Vermieter hat auch von sich aus angeboten, vor unserem Einzug das Bad komplett neu machen zu lassen. Die Wohnung war hinterher immer noch recht preiswert.

Beitrag von „kodi“ vom 18. Dezember 2020 18:02

Zitat von Nitram

Warum sollte ein Vermieter das machen?

Ich kann das nur für mich beantworten:

Weil ich möchte, dass meine Mieter zufrieden sind und noch lange dort wohnen. Der längste Mieter wohnt seit 25 Jahren im Haus. Die Miete wurde nur einmal erhöht, weil das Finanzamt mit einer Strafsteuer drohte. Ich muss die Rendite nicht optimieren. Es reicht, wenn sich das Haus trägt und einen kleinen Bonus zum Gehalt liefert, der mir den Urlaub finanziert.

Ansonsten könnte man noch argumentieren, dass eine Renovierung den Wert des Hauses erhält.

Beitrag von „Gruenfink“ vom 18. Dezember 2020 18:08

Zitat von Maylin85

Fliesen kann man z.B. mit Fliesenfarbe überstreichen, was schon einen komplett anderen Gesamteindruck erzeugt.

Da hat Maylin85 völlig Recht - aber, liebe @samu , lass das im Falle eines Falles bitte unbedingt vom Fachmann machen! Ich hatte an meiner alten Schule zwei Kolleginnen, die eine hat's von ihrem Mann machen lassen und es sah **grau-en-haft** aus!!! Als er hätte er flächig mit Tipp-Ex gearbeitet! Die andere hat sich den Luxus eines Fachmanns gegönnt und es war perfekt!

Zitat von katastrofuli

Mein Plan ist es, so lange zu warten, bis **rosa Fliesen**, WC, Waschbecken und Wanne wieder in Mode kommen.

Ich halte viel aus, von Manhattan-grau über Bahama-beige bis hin zu Himmel-blau oder Moos-grün.

Aber **DAS** geht gar nicht, nein, never ever, ... 😊

Beitrag von „fossi74“ vom 18. Dezember 2020 18:27

Zitat von Gruenfink

und es sah grau-en-haft aus!!! Als er hätte er flächig mit Tipp-Ex gearbeitet!

Hm - vielleicht hatter?!

Zitat von Gruenfink

von Manhattan-grau über Bahama-beige bis hin zu Himmel-blau oder Moos-grün.

Die schönste Nicht-Farbe hast Du vergessen: Pergamon!

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 18. Dezember 2020 18:44

Zitat von Gruenfink

...

Ich halte viel aus, von Manhattan-grau über Bahama-beige bis hin zu Himmel-blau oder Moos-grün.

Aber **DAS** geht gar nicht, nein, never ever, ... 😊

Echt? Rosa der 70er ist fast schon wieder stylish. Aber Ende 80er, Anfang 90er hat man nur Modesünden begangen. Karottenhosen, Schulterpolster, Dauerwelle, braune oder weiße quadratische Kacheln und die Krönung Fiat Multipla.

Beitrag von „MarieJ“ vom 18. Dezember 2020 18:47

Ich wäre für Mauve - um dieses hübsche Wort mal wieder anbringen zu können.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 18. Dezember 2020 19:02

Zitat von MarieJ

Mauve



Ein running Forumsgag, so ist's Recht

Beitrag von „katastrofuli“ vom 18. Dezember 2020 19:06

Ich finde die besser als die schrecklichen Grünen aus der Zeit.
[20201218_190521_autoscaled.jpg](#)

Beitrag von „Veronica Mars“ vom 18. Dezember 2020 19:23

Zitat von MarieJ

Ich wäre für Mauve - um dieses hübsche Wort mal wieder anbringen zu können



Also Mauve erinnert mich an den schlimmsten Mathelehrer, den ich je hatte. Ich bin mega begabt, was Mathe angeht und hab dank ihm in 12 und 13 unter 5 Punkten eingefahren. Der war echt alles, was einen schlechten Lehrer ausmacht.

Also bitte keine Bäder in diesem Farnton.

Beitrag von „Gruenfink“ vom 18. Dezember 2020 19:30

Zitat von katastrofali

Ich finde die besser als die schrecklichen Grünen aus der Zeit.
[20201218_190521_autoscaled.jpg](https://i.imgur.com/20201218_190521_autoscaled.jpg)

Oh. Mein. Gott. 😱

Beitrag von „Humblebee“ vom 18. Dezember 2020 19:39

Zitat von Gruenfink

Oh. Mein. Gott. 😱

Ich finde die echt kultig! Aber die gefallen mir auch in dunkelgrün (gibt's in Großbritannien manchmal und sieht irgendwie elegant aus).

Beitrag von „fossi74“ vom 18. Dezember 2020 19:47

Zitat von Catania

nicht für 10.000 zu bekommen. Diese Summe ist für ein Standardbad (in dem es vielleicht nicht nur weiße 0815-Fliesen gibt) durchaus angemessen.

10.000? Dafür kannst Du ein Gästebad sanieren lassen, wenn Du nicht die billigsten Materialien nehmen willst. Für zwei Bäder (eins groß, eins klein) waren wir hier zusammen 40.000 los. Und nein - beides war keine Luxussanierung.

Grundlegendes Problem ist ja schon mal, dass der Handwerker nur äußerst ungern Baumarktware verbaut und Dich lieber zu Richter+Frenzel schickt, wo Du gern mal das vier- bis fünffache bezahlst.

Beitrag von „Catania“ vom 18. Dezember 2020 20:38

Unser kleines Bad (mit der Dusche) IST das Gästebad 😊

Die Keramiken und Armaturen haben wir in einer dieser Badausstellungen ausgesucht, gängige Markenware (Keramag, Grohe etc.). Kann man im Internet googlen, was sowsas kostet. Die Fliesen im Fliesenfachmarkt, und da kann man sich dann auch mal die Preise sagen lassen. Die wochenlange Fahrerei zu allen Fliesenmärkten der näheren und weiteren Umgebung, bis man was nach seinem Geschmack (und Preisvorstellung) gefunden hat, gehören zum Bauen dazu...

Der Handwerker hat bei uns gar nichts ausgesucht, soweit kommts noch (er hats versucht mit einer Abdeckung der WC-Spülung, damit ist er bei mir aber deftig auf die Nase gefallen).

Die Preise der Handwerker variieren aber sicher je nach Region, u.U. erheblich... Und wenn man ein Gesamtpaket "bucht" mit Installation nicht nur der Bäder, sondern beim selben Handwerker auch neue Verrohrung, sowie Heizung samt Heizungsanlage, Pelletraum, Solar, Pufferspeicher etc., wird der Preis der Einzelposition evtl. auch wieder etwas niedriger...

Stichwort rosa Fliesen: Ein Bekannter hat noch solch ein Bad mit komplett rosa Fliesen. Also ich finde, da habe ich schon schlimmeres gesehen. Und viel schlimmer als quadratische Fliesen sind diese tumbe Rechteck-Hochkant-Fliesen.

Beitrag von „Gruenfink“ vom 18. Dezember 2020 20:41

Zitat von Catania

Stichwort rosa Fliesen: Ein Bekannter hat noch solch ein Bad mit komplett rosa Fliesen.

Aber nich sowatt, odda?

[Das Bad des Grauens.jpg](#)[Das Bad des Grauens 2.jpg](#)

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 18. Dezember 2020 20:50

Wow.

Beitrag von „Gruenfink“ vom 18. Dezember 2020 20:50

Ja nä?

Beitrag von „Catania“ vom 18. Dezember 2020 20:51

Die sind schon mal zweifarbig und nicht nur rosa. Das dunkle kann ich auf dem Foto nicht ganz deuten.

Ich denke eher an sowas [hier](#) (siehe 2. Bild). Bei dem grünen Bad kommen mir irgendwie Erinnerungen an das Bad meiner Eltern...

Bei den Bädern, die wir in unserem Haus saniert haben, waren, ausgerechnet in dem kleinen Raum, weinrote Fliesen. War das finster da drin :-/

Beitrag von „Kris24“ vom 18. Dezember 2020 21:16

jetzt versteh ich, was ihr gegen grün habt. Meine Badezimmer ist hellgrün bzw. mint gefliest, aber ohne Muster. Ich würde andere Farben wählen, aber es in Ordnung (nur bei der passenden Dekoration gibt es zu wenig Wahl, ich verändere gerne).

Beitrag von „fossi74“ vom 18. Dezember 2020 21:18

[Zitat von Gruenfink](#)

Aber nich sowatt, odda?

[Das Bad des Grauens.jpg](#)[Das Bad des Grauens 2.jpg](#)

Ich wollte erst "au!" schreien... aber auf den zweiten Blick hat es was.

Beitrag von „Catania“ vom 18. Dezember 2020 21:31

Naja, ich finde es etwas Augenkrebslastig 

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 18. Dezember 2020 22:22

Mauve halt...

Beitrag von „Maylin85“ vom 18. Dezember 2020 22:55

Das Rosa von Catania hatte meine Oma. Irgendwie findet man es ja weniger scheusslich, wenn man schöne Erinnerungen dran hat.. von diesem Fliesentyp ist rosa für mich jedenfalls immer noch der Schönste ☺

Beitrag von „Humblebee“ vom 19. Dezember 2020 17:26

[Zitat von Gruenfink](#)

Aber nich sowatt, odda?

[Das Bad des Grauens.jpg](#)[Das Bad des Grauens 2.jpg](#)

Großartig! Genau solche Fliesen - also mit demselben Muster, aber in dunkelrot - haben Freunde in ihrem Gäste-WC! Die haben sie, nachdem sie ihr Haus gekauft hatten, extra drin gelassen, weil sie die so kultig fanden 😊. Ich finde diese Fliesen nach wie vor super!

Beitrag von „Websheriff“ vom 19. Dezember 2020 17:34

Aber Vorsicht beim Entfernen:

Oft sind unter solch alten Fliesen noch Asbestfasern verborgen, und viele dieser alten Fliesen sind noch mit bleihaltiger Glasur versehen (macht beides die Entsorgung auch aufwändig). Atemschutz tragen! Anti-Corona-Alltagsmasken helfen da nicht.

Beitrag von „katastrofuli“ vom 19. Dezember 2020 17:48

Das rosa Waschbecken, die Toilette und die Badewanne sind noch in meinem Bad zu finden. Irgendwann gewöhnt man sich dran und mittlerweile finde ich es fast schick.

Beitrag von „MarieJ“ vom 19. Dezember 2020 18:37

[CCE0D552-E7FC-4412-8908-38540A88F978.jpeg](#)[A20E05D2-CCC8-4EEB-97E7-E956C3ECF049.jpeg](#)

Und was haltet ihr davon? Mein nächstes Bad wird in Mauve sein und „Forumsbad“ heißen.

Beitrag von „Websheriff“ vom 19. Dezember 2020 18:40

Zitat von MarieJ

Und was haltet ihr davon?

Wanne viel zu kippelig und Duscheingang viel zu schmal.

Beitrag von „MarieJ“ vom 19. Dezember 2020 18:44

Nee, im oberen Bild siehst du den Duscheingang nicht. Der ist ohne Stufe, ohne Tür und breit genug für den Rollstuhl. Mit fast 60 muss man schon so renovieren ☺

Die Wanne ist nur fürs Trockeneis zum „Bier-schnellkühlen“.

Beitrag von „Moebius“ vom 19. Dezember 2020 18:45

Zitat von Websheriff

Wanne viel zu kippelig

Für was?

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 19. Dezember 2020 19:25

Schwimmübungen.

Beitrag von „Maylin85“ vom 19. Dezember 2020 19:36

Zu viele Fugen mit den kleinen Fliesen. Aber mauve fugenlos würde ich wohl nehmen 😊

Beitrag von „Websheriff“ vom 19. Dezember 2020 19:37

Splish splash

Beitrag von „Websheriff“ vom 19. Dezember 2020 19:41

Hatte ich ja schon an anderer Stelle zitiert:

https://www.youtube.com/watch?v=i2SUf7A3Nro&feature=emb_logo

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 19. Dezember 2020 19:44

Zitat von Moebius

Für was?

Du musst den Frank Zander-Song hören, den der Sheriff verlinkt hat...

Edit: ha, du warst schneller 😊

Beitrag von „Catania“ vom 19. Dezember 2020 22:40

Alles Acryl. Wär nicht mein Fall. Immer schön klassisch aus Keramik und (aus was sind Badewannen, die nicht aus Acryl sind?)...

Und bei den ganz kleinen Fliesen verschwimmen die Fugen, wenn man drauf schaut. Schon wieder Augenkrebs 😊

Beitrag von „fossi74“ vom 20. Dezember 2020 11:02

Zitat von Catania

War das finster da drin :-/

Ja, eine Zeitlang war "finster" die vorherrschende Stimmung in deutschen Wohnungen. Wir haben vor ca. 15 Jahren mal eine Wohnung besichtigt, da war alles braun in braun. Die Vermieter hatten vorher selbst drin gewohnt und waren dann in einen neu errichteten Anbau gezogen. Jeder zweite Satz bei der Besichtigung war: "Schön, gell?" oder "Das muss alles so bleiben, das haben wir alles teuer herrichten lassen, das ist beste Qualität."

Gottseidank haben wir dann etwas anderes gefunden.